

Bevölkerungsentwicklung in der Region Schwentinetal / Barkauer Land bis 2020

Erläuterung der Ergebnisse der Bevölkerungsprognose

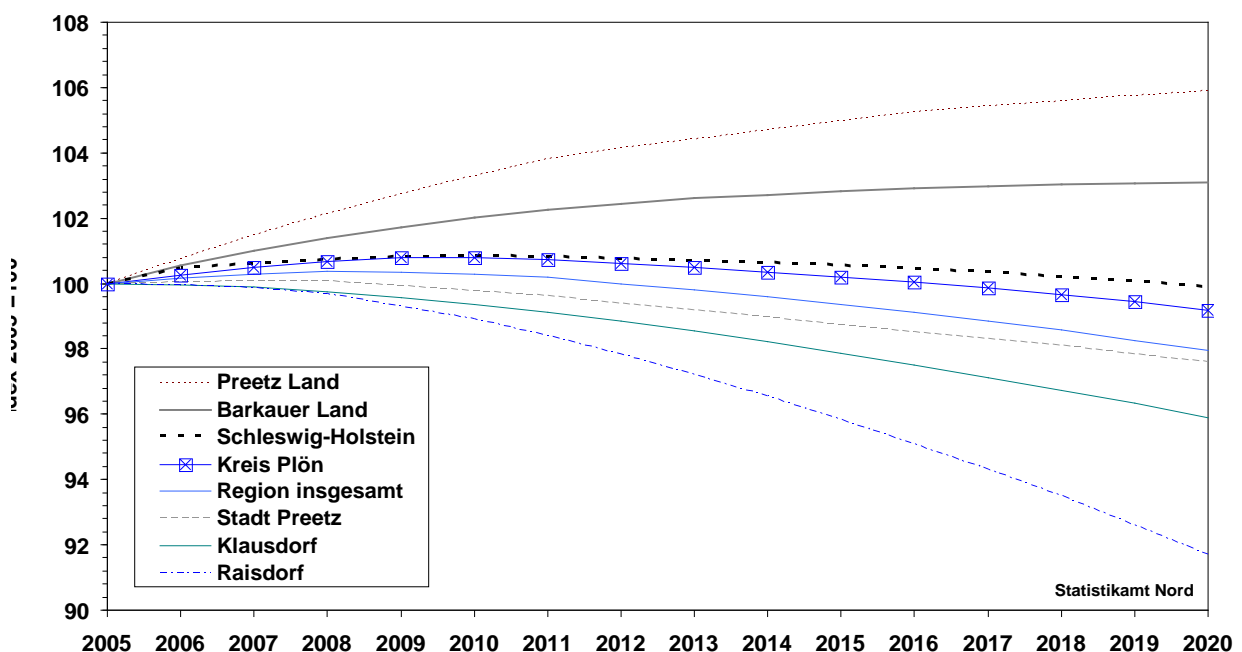
Die Annahmen für die hier dargestellte Bevölkerungsvorausberechnung für die Region Schwentinetal / Barkauer Land orientieren sich an denen der Vorausberechnungen des Statistikamtes Nord für die schleswig-holsteinischen Kreise auf Basis der 10. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Bundes und der Länder (KBV). Es handelt sich um Status Quo-Prognosen, die die Entwicklungen der letzten Jahre in moderater Form fortschreiben.

Die Region umfasst die Stadt Preetz, die umliegenden Gemeinden (Kühren, Lehmkuhlen, Pohnsdorf, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf), das Barkauer Land (Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Löptin, Nettelsee, Postfeld, Warnau) sowie Klausdorf und Raisdorf. Die Vorausberechnungen wurden für die fünf Teilräume getrennt vorgenommen und zur Regionssumme aggregiert.

Nach den vorliegenden Ergebnissen verläuft die Bevölkerungsentwicklung bis 2020 im ländlichen Raum positiver als im Land Schleswig-Holstein und als im Kreis Plön, in den verdichteten Teilräumen hingegen negativer (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1

**Bevölkerungsentwicklung Region Schwentinetal / Barkauer Land
 2005 bis 2020 im Vergleich**



Stadt Preetz

Die Bevölkerung in der Stadt wird – bei steigender Lebenserwartung, konstanter Geburtenhäufigkeit (1,3 Kinder pro Frau) und bei steigendem Sterbeüberschusses sowie zurückgehenden positiven Wanderungssalden – von derzeit (Ende 2005) 16 000 auf 15 600 im Jahr 2020 zurückgehen (siehe Abbildung 1). Ursache für die Bevölkerungsabnahme ist, dass der positive Wanderungssaldo den negativen Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung ab 2009 nicht mehr ausgleichen kann.

Gleichzeitig wird es Verschiebungen in der Altersstruktur geben. So wird der Anteil der unter 20-Jährigen von derzeit 21 auf gut 18 Prozent im Jahr 2020 zurückgehen, der Anteil der 60-Jährigen und Älteren von 29 auf 33 Prozent steigen. Der Altenquotient (Altersgrenzen 20/60)* wird deutlich von derzeit 58 auf 68 steigen.

Absolut betrachtet wird die Zahl der unter 20-Jährigen von knapp 3 400 im Jahr 2005 bis 2020 um rund 500 (–15%) zurückgehen (siehe Abbildungen 7 und 8). Die Entwicklung verläuft dabei aber nicht in allen Teilgruppen parallel (siehe Abbildung 2).

Abbildung 2

Bevölkerungsentwicklung in ausgewählten Altersgruppen Stadt Preetz 2005 bis 2020

Jahr	10 - 15	6 - 10	15 - 20	3 - 6	unter 3
2005	100	100	100	100	100
2006	102	98	98	95	98
2007	105	95	95	90	95
2008	102	98	90	90	90
2009	102	95	88	86	88
2010	103	92	86	86	86
2011	105	90	85	81	85
2012	105	88	85	80	85
2013	102	90	86	79	86
2014	98	93	86	78	86
2015	95	94	87	78	86
2016	92	96	87	78	87
2017	90	95	88	78	88
2018	88	93	89	79	89
2019	86	91	90	79	90
2020	85	90	90	80	90

Die Zahl der 60-Jährigen und Älteren wird von gut 4 600 im Jahr 2005 um rund 500 (+11%) auf gut 5 100 im Jahr 2020 steigen (siehe Abbildungen 7 und 8). Die Zahl der 80-Jährigen und Älteren erhöht sich im selben Zeitraum um mehr als 350 auf dann gut 1 300.

Preetz Land

Kühren, Lehmkuhlen, Pohnsdorf, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf

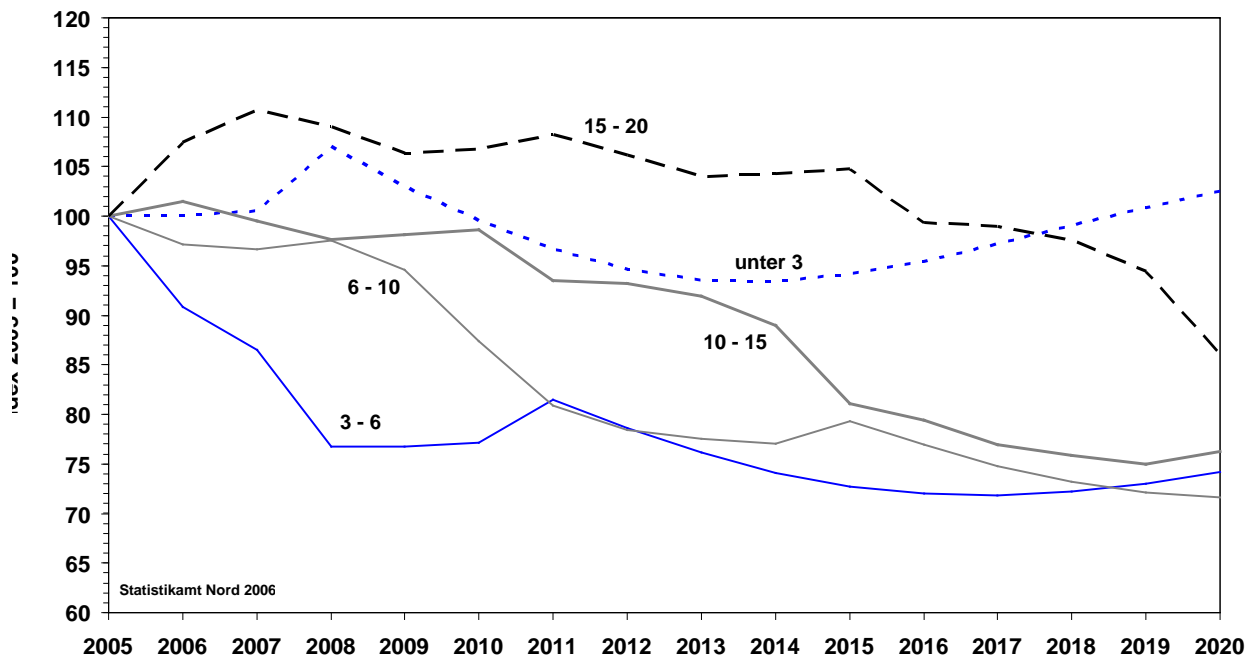
Die Bevölkerung in den sechs an die Stadt Preetz angrenzenden Gemeinden wird – bei steigender Lebenserwartung, konstanter Geburtenhäufigkeit (gut 1,3 Kinder pro Frau) – trotz leicht zurückgehenden positiven Wanderungssalden von derzeit (Ende 2005) 5 600 auf 5 900 im Jahr 2020 steigen (siehe Abbildung 1). Ursache für die Bevölkerungszunahme ist, dass der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten minus Sterbefälle) nahezu ausgeglichen ist und der positive Wanderungssaldo somit zum Tragen kommt.

Gleichzeitig wird es deutliche Verschiebungen in der Altersstruktur geben. So wird der Anteil der unter 20-Jährigen von derzeit 24 auf unter 18 Prozent im Jahr 2020 zurückgehen, der Anteil der 60-Jährigen und Älteren von unter 23 auf über 29 Prozent steigen. Der Altenquotient (Altersgrenzen 20/60)* wird von derzeit 42 auf 56 steigen.

Absolut betrachtet wird die Zahl der unter 20-Jährigen von gut 1 300 im Jahr 2005 um rund 250 (–20%) auf unter 1 100 im Jahr 2020 zurückgehen (siehe Abbildungen 7 und 8). Die Entwicklung verläuft dabei aber nicht in allen Teilgruppen gleich (siehe Abbildung 3).

Abbildung 3

Bevölkerungsentwicklung in ausgewählten Altersgruppen Preetz Land 2005 bis 2020



Die Zahl der 60-Jährigen und Älteren wird von rund 1 250 im Jahr 2005 um knapp 500 (+38%) auf rund 1 750 im Jahr 2020 deutlich steigen (siehe Abbildungen 7 und 8). Die Zahl der 80-Jährigen und Älteren wird sich im selben Zeitraum mit einer Zunahme von 260 auf dann gut 400 mehr als verdoppeln.

Barkauer Land

Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Löptin, Nettelsee, Postfeld, Warnau

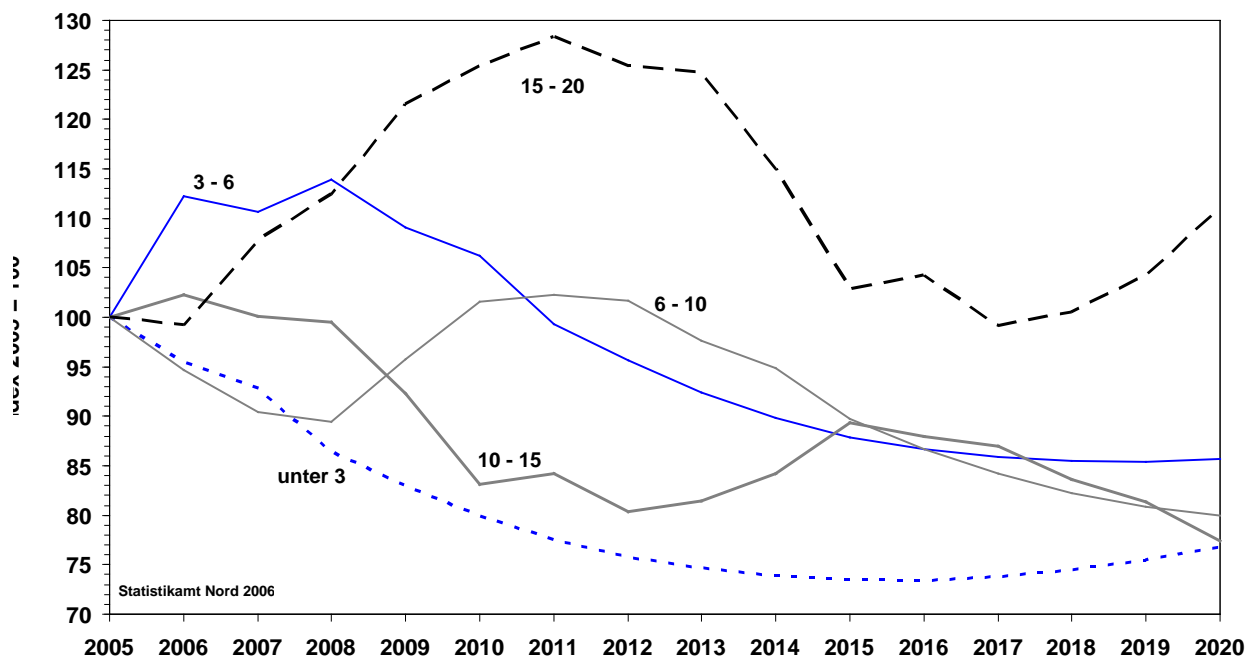
Die Bevölkerung in den Gemeinden des Barkauer Landes wird – bei steigender Lebenserwartung, konstanter Geburtenhäufigkeit (gut 1,4 Kinder pro Frau) und konstanten positiven Wanderungssalden – von derzeit (Ende 2005) gut 4 200 bis 2020 auf rund 4 350 steigen. Ursache für das Bevölkerungswachstum ist, dass bis 2010 sowohl der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten minus Sterbefälle) als auch der Wanderungssaldo positiv sind und nach 2010 der positive Wanderungssaldo den dann negativen Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung mehr als ausgleicht.

Dabei wird es Verschiebungen in der Altersstruktur geben. So wird der Anteil der unter 20-Jährigen von derzeit gut 23 auf unter 20 Prozent im Jahr 2020 sinken, der Anteil der 60-Jährigen und Älteren von 22 auf 30 Prozent steigen. Der Altenquotient (Altersgrenzen 20/60)* wird von derzeit 40 auf 60 deutlich steigen.

Absolut betrachtet wird die Zahl der unter 20-Jährigen um rund 130 (–14%) auf rund 850 im Jahr 2020 sinken (siehe Abbildungen 7 und 8). Die Entwicklung verläuft dabei aber nicht in allen Teilgruppen gleich (siehe Abbildung 4).

Abbildung 4

Bevölkerungsentwicklung in ausgewählten Altersgruppen Barkauer Land 2005 bis 2020



Die Zahl der 60-Jährigen und Älteren wird von gut 900 im Jahr 2005 um knapp 400 (+41%) auf gut 1 300 im Jahr 2020 deutlich steigen (siehe Abbildungen 7 und 8). Die Zahl der 80-Jährigen und Älteren wird sich im selben Zeitraum auf gut 300 mehr als verdoppeln, fast sogar verdreifachen.

Klausdorf

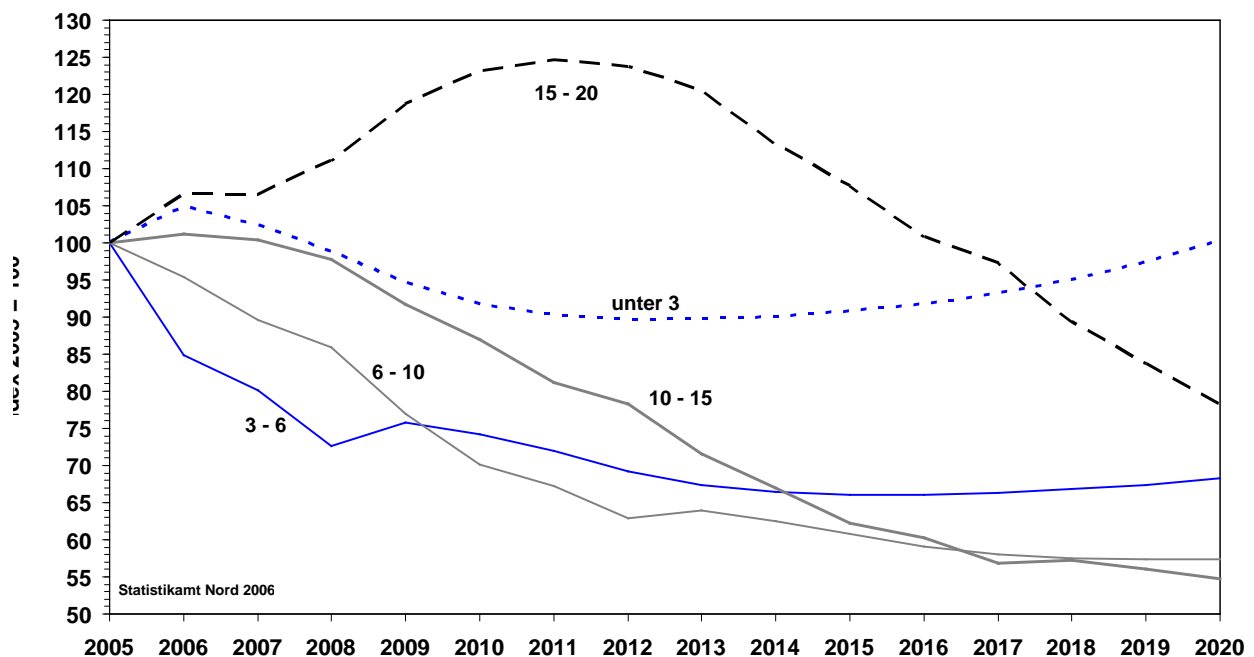
Die Bevölkerung in Klausdorf wird – bei steigender Lebenserwartung, konstanter Geburtenhäufigkeit (gut 1,1 Kinder pro Frau) und bei steigendem Sterbeüberschusses sowie minimal positiven Wanderungssalden – von derzeit (Ende 2005) 6 100 auf rund 5 850 im Jahr 2020 zurückgehen (siehe Abbildung 1). Ursache für die Bevölkerungsabnahme ist, dass der positive Wanderungssaldo den negativen Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung während des gesamten Vorausberechnungszeitraums nicht ausgleichen kann.

Gleichzeitig wird es starke Verschiebungen in der Altersstruktur geben. So wird der Anteil der unter 20-Jährigen von derzeit über 20 auf gut 14 Prozent im Jahr 2020 zurückgehen, der Anteil der 60-Jährigen und Älteren von gut 29 auf fast 39 Prozent steigen. Der Altenquotient (Altersgrenzen 20/60)* wird sehr deutlich von derzeit 59 auf 82 steigen.

Absolut betrachtet wird die Zahl der unter 20-Jährigen von 1 250 im Jahr 2005 bis 2020 um gut 400 (–33%) zurückgehen (siehe Abbildungen 7 und 8). Die Entwicklung verläuft dabei aber nicht in allen Teilgruppen gleich (siehe Abbildung 5).

Abbildung 5

Bevölkerungsentwicklung in ausgewählten Altersgruppen Klausdorf 2005 bis 2020



Die Zahl der 60-Jährigen und Älteren wird von 1 800 im Jahr 2005 um rund 450 (+26%) auf 2 250 im Jahr 2020 steigen (siehe Abbildungen 7 und 8). Die Zahl der 80-Jährigen und Älteren wird sich im selben Zeitraum auf gut 600 mehr als verdoppeln.

Raisdorf

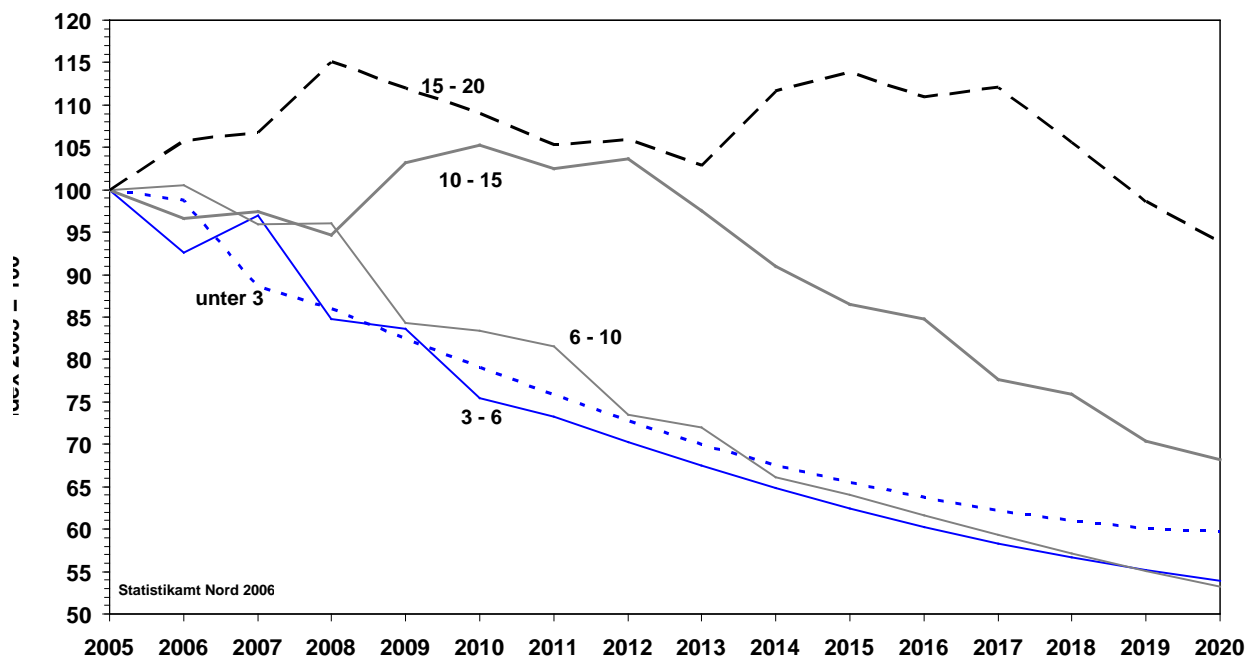
Die Bevölkerung in Raisdorf wird – bei steigender Lebenserwartung, konstanter Geburtenhäufigkeit (unter 1,1 Kinder pro Frau) und bei steigendem Sterbeüberschusses sowie zurückgehenden positiven Wanderungssalden – von derzeit (Ende 2005) 7 700 auf unter 7 100 im Jahr 2020 zurückgehen (siehe Abbildung 1). Ursache für die Bevölkerungsabnahme ist, dass der positive Wanderungssaldo den negativen Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung während des gesamten Vorausberechnungszeitraums nicht ausgleichen kann.

Gleichzeitig wird es starke Verschiebungen in der Altersstruktur geben. So wird der Anteil der unter 20-Jährigen von derzeit über 18 auf unter 14 Prozent im Jahr 2020 zurückgehen, der Anteil der 60-Jährigen und Älteren von 31 auf fast 40 Prozent steigen. Der Altenquotient (Altersgrenzen 20/60)* wird sehr deutlich von derzeit 62 auf 85 steigen.

Absolut betrachtet wird die Zahl der unter 20-Jährigen von 1 400 im Jahr 2005 bis 2020 um rund 450 (–32%) zurückgehen (siehe Abbildungen 7 und 8). Die Entwicklung verläuft dabei aber nicht in allen Teilgruppen gleich (siehe Abbildung 6).

Abbildung 6

Bevölkerungsentwicklung in ausgewählten Altersgruppen Raisdorf 2005 bis 2020



Die Zahl der 60-Jährigen und Älteren wird von 2 400 im Jahr 2005 um 400 (+17%) auf 2 800 im Jahr 2020 steigen (siehe Abbildungen 7 und 8). Die Zahl der 80-Jährigen und Älteren wird sich im selben Zeitraum auf knapp 800 mehr als verdoppeln.

Abbildung 7

Bevölkerungsveränderung absolut 2005 bis 2020

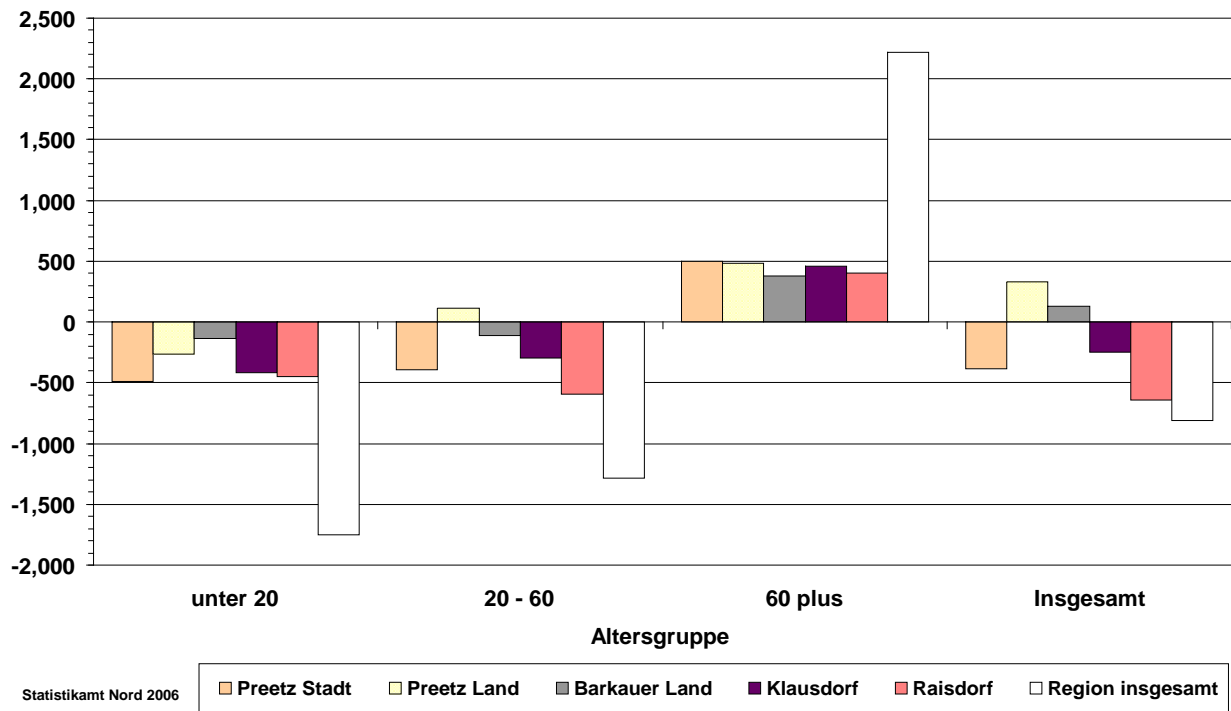
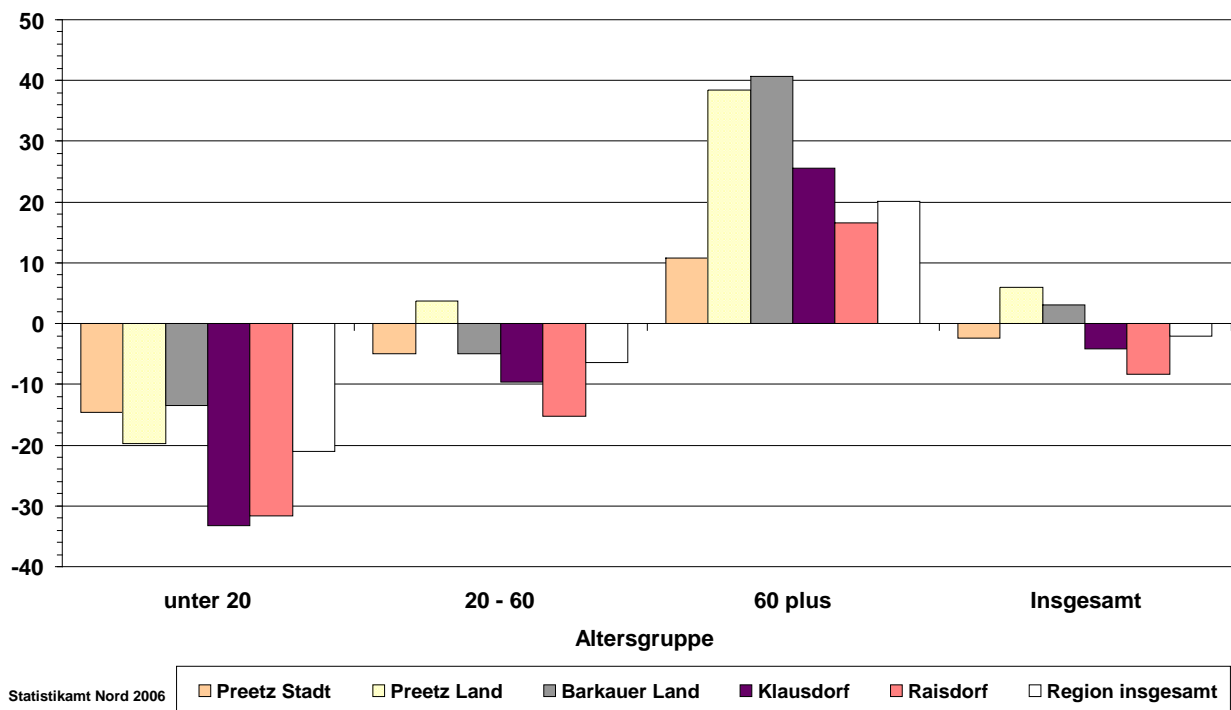


Abbildung 8

Bevölkerungsveränderung in Prozent 2005 bis 2020



Entwicklung in der Region Schwentinetal / Barkauer Land insgesamt

Die Bevölkerung in der Region wird nach den vorliegenden Berechnungen von derzeit (Ende 2005) 39 600 auf 38 800 im Jahr 2020 sinken (siehe Abbildung 1). Eine Bevölkerungsabnahme ist nach den vorliegenden Berechnungen für Preetz, Klausdorf und Raisdorf zu erwarten ist, während die Bevölkerung im ländlichen Raum wahrscheinlich noch wachsen wird.

Dabei wird es folgende Verschiebungen in der Altersstruktur geben: Der Anteil der unter 20-Jährigen wird in der gesamten Region von derzeit 21 auf 17 Prozent im Jahr 2020 zurückgehen, der Anteil der 60-Jährigen und Älteren von 28 auf 34 Prozent steigen.

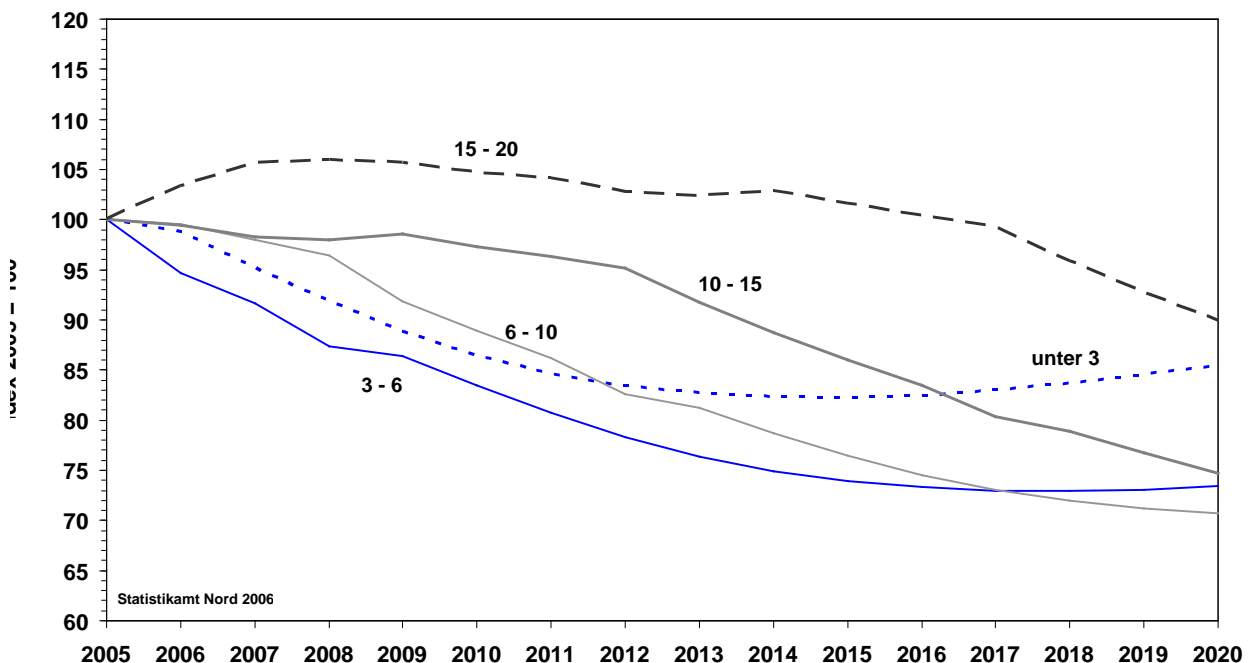
Absolut betrachtet wird die Zahl der unter 20-Jährigen von rund 8 350 im Jahr 2005 um 1 750 (–21%) auf 6 600 im Jahr 2020 zurückgehen (siehe Abbildung 7). Die Entwicklung verläuft dabei aber nicht in allen Teilgruppen parallel (siehe Abbildung 9).

Die Zahl der 60-Jährigen und Älteren wird von gut 11 000 im Jahr 2005 um mehr als 2 200 (+20%) auf 13 250 im Jahr 2020 steigen (siehe Abbildung 7). Die Zahl der 80-Jährigen und Älteren erhöht sich im selben Zeitraum um knapp 1 600 auf dann 3 450 (+83%).

Kennzeichnend für die Bevölkerungsentwicklung in der Region Schwentinetal / Barkauer Land bis 2020 ist also eine deutliche Zunahme der Zahl der Älteren sowie ein starker Rückgang bei den unter 20-Jährigen.

Abbildung 9

Bevölkerungsentwicklung in ausgewählten Altersgruppen Region Schwentinetal / Barkauer Land insgesamt 2005 bis 2020



Einige Vergleichsdaten für den Kreis Plön und das Land Schleswig-Holstein aus den Kreisvorausrechnungen auf Basis der 10. KBV:

Während der Bevölkerungsbestand in der Region Schwentinetal / Barkauer Land bis 2020 um gut zwei Prozent abnehmen wird, sind es im Kreis Plön lediglich 0,8 Prozent; für das Land Schleswig-Holstein wird für 2020 praktisch dieselbe Einwohnerzahl wie 2005 erwartet.

Während der Altenquotient (20/60)* in der Region von 55 auf 70 steigt, erhöht er sich im Kreis Plön von 50 auf 61 und in Schleswig-Holstein insgesamt von 49 auf 57.

Ausblick

Das "dicke Ende" bezüglich der Verschiebungen im Altersaufbau der Bevölkerung kommt in allen Regionen aber erst nach 2020, wenn die geburtenstarken Jahrgänge der 60er Jahre sukzessive die Altersgrenze von 60 Jahren überschreiten. Ein Blick auf die Altersbäume 2005 und 2020 verdeutlicht dies (siehe Abbildungen auf der folgenden Seite).

Die am stärksten besetzten Altersgruppen sind zur Zeit die um die 40 Jahre alten Männer und Frauen, die während des „Babybooms“ der sechziger Jahre geboren wurden. Im Jahr 2020 ist diese Altersgruppe zwischen 50 und 60 Jahren alt, so dass der Altersbaum dann an dieser Stelle am breitesten ist. Ab 2025 erreichen diese Jahrgänge sukzessive das Rentenalter, und im Laufe des Jahres 2035 haben dann alle in den sechziger Jahren Geborenen das Alter von 65 erreicht.

Im Altersbaum von 2005 ist außer bei den rund 40-Jährigen auch eine deutliche Ausbuchtung bei den rund 65-Jährigen zu erkennen. Hierbei handelt es sich um die im Dritten Reich um 1940 herum Geborenen. Da die nachfolgenden (Nachkriegs-)Jahrgänge schwächer besetzt sind, wird es 2020 weniger 60- bis unter 70-Jährige geben als heute (2005: 5 900 / 2020: 5 300).

Von den heute 60- bis unter 70-Jährigen wird bis 2020 – sie sind dann rund 75 bis 85 Jahre alt – ein Gutteil gestorben sein; daher ist die entsprechende Ausbuchtung oben im Altersbaum des Jahres 2020 nur noch schwach ausgeprägt.

Ulrich Hußing
Tel. 040 / 42831-1479

* Zahl der 60-Jährigen und Älteren je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren

Abbildung 10a

Altersbaum Region Schwentinetal / Barkauer Land insgesamt - Bevölkerung 2005

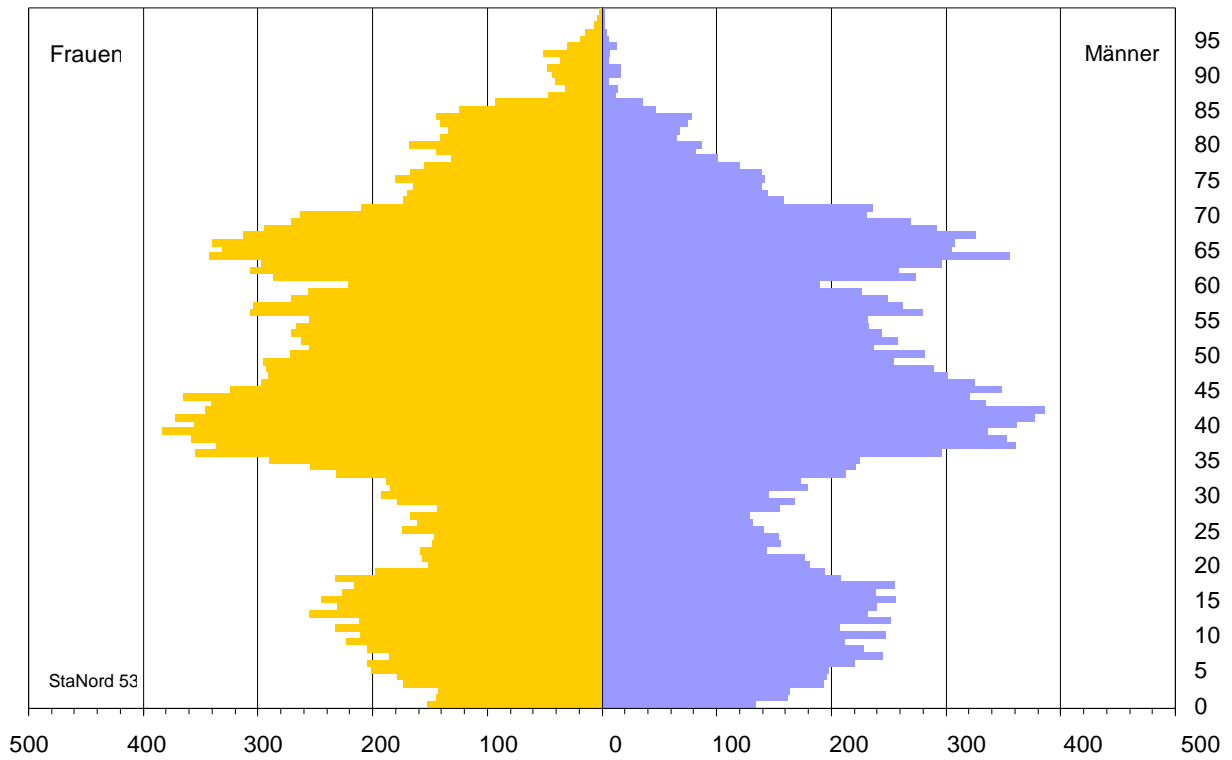


Abbildung 10b

Altersbaum Region Schwentinetal / Barkauer Land insgesamt - Bevölkerung 2020

